Rat und Verwaltung

Rat und Verwaltung: Landtagswahl in Niedersachsen: So wählte Juist

Beigetragen von S.Erdmann am 21. Jan 2013 - 12:37 Uhr

Bei der Landtagswahl am Sonntag, den 20. Januar, waren auf der Insel Juist 1.098 Wahlberechtigte aufgefordert, ihre Stimme abzugeben. Hiervon machten aber nur 558 Bürger Gebrauch, womit die Wahlbeteiligung bei schlappen 50,8 Prozent lag. Bei der letzten Landtagswahl in 2008 lag sie noch bei 55,7 Prozent. Es gab 551 gültige Erst- und 552 gültige Zweitstimmen.

Die Ergebnisse in der Gemeinde Juist sahen wie folgt aus:

Erststimmen:

Gronewold (CDU) 305 Stimmen = 55,4 Prozent
Heymann (SPD) 122 Stimmen = 22,1 Prozent
Bünting (FDP) 27 Stimmen = 4,9 Prozent
Bohlen (Grüne) 88 Stimmen = 16,0 Prozent
Bußboom (Linke) 9 Stimmen = 1,6 Prozent

Zweitstimmen:

(Die Zahlen hinten in Klammern sind die Prozente der letzten Wahl in 2008)

CDU 254 Stimmen = 46,0 Prozent (56,2)
SPD 105 Stimmen = 19,0 Prozent (21,1)
FDP 91 Stimmen = 16,5 Prozent (9,4)
Grüne 82 Stimmen = 14,9 Prozent (7,3)
Linke 8 Stimmen = 1,4 Prozent (4,0)
FW 4 Stimmen = 0,7 Prozent (1,0)
Piraten 3 Stimmen = 0,5 Prozent (noch nicht dabei)
Sonstige 5 Stimmen = 1,0 Prozent (1,0)

Auch auf Juist ist der Landestrend hin zur Leihstimme bei den Zweitstimmen erkennbar, was man an dem starken Zuwachs der FDP-Stimmen (plus 7,1 Prozent) und den noch stärkeren Verlusten bei der CDU (minus 10,2 Prozent) erkennt. Auffällig der starke Anteil - mehr als eine Verdoppelung - der Stimmen für die Grünen (plus 7,6 Prozent).

Im Wahlkreis 87 Wittmund/Inseln, zu dem Juist gehört, sah das Ergebnis ganz anders aus. Viele haben sich wieder gewundert, aber auch diesmal gehörten die drei Inseln des Landkreises Aurich wieder zum Kreis Wittmund. Ebenso zählen bei Wahlen aus dem Kreis Aurich die Gemeinde Dornum und die Stadt Wiesmoor dazu. Bei der Wahl 2008 gewann hier noch Hermann Dinkla (CD) ein Direktmandat, diesmal zog Holger Heymann (SPD) direkt für seinen Wahlkreis in den Landtag ein. Damit gewann nach über zehn Jahren erstmalig wieder ein SPD-Kandidat aus dem Kreis Wittmund ein Direktmandat im Landesparlament. Bei den Erststimmen fielen 16.588 Stimmen (45,7 Prozent) auf Heymann. Auf den Gegenkandidaten der CDU, Dirk Gronewold (Hermann Dinkla stand aus Altersgründen nicht mehr zur Wahl), entfielen 14.661 Stimmen (40,4 Prozent).

Bei den Zweitstimmen im Wahlkreis gaben 13.046 Wähler (35,8 Prozent) ihre Stimme für die CDU ab, für die SPD gab es 14.097 Stimmen (38,7 Prozent), die FDP erhielt 3.528 Stimmen (9,7 Prozent), weitere 3.653 Wähler (10,0 Prozent) votierten für die Grünen. Auch hier konnten die Grünen ihr Ergebnis zur letzten Wahl (5,1 Prozent) nahezu verdoppeln. Die anderen Partien kamen nicht über die Fünf-Prozent-Hürde. Besonders die Linke verlor mit 808 Stimmen (2,2 Prozent) sehr viele Wähler (2008 lag sie noch bei 6,1 Prozent).

Quelle (Zahlen): Ostfriesen-Zeitung, Leer

Ergebnisse als pdf-Dokument zum Download hier